



**Pressekonferenz am 07.07.2020**

**Vorstellung des  
Personalstrukturberichts 2018  
und der  
Krankenstandstatistik 2019**



# Personalstrukturbericht: Kennzahlen zum Stichtag 30.06.2018

- etwa 244.000 Beschäftigte im niedersächsischen Landesdienst (Zuwachs von 3,8 % zum Vorjahr)
- der Großteil der Beschäftigten verteilte sich auf die Geschäftsbereiche des Kultusministeriums (42 %), des Wissenschaftsministeriums (25,3 %) und des Ministeriums für Inneres und Sport (12,8 %)
- 60 % weibliche Beschäftigte



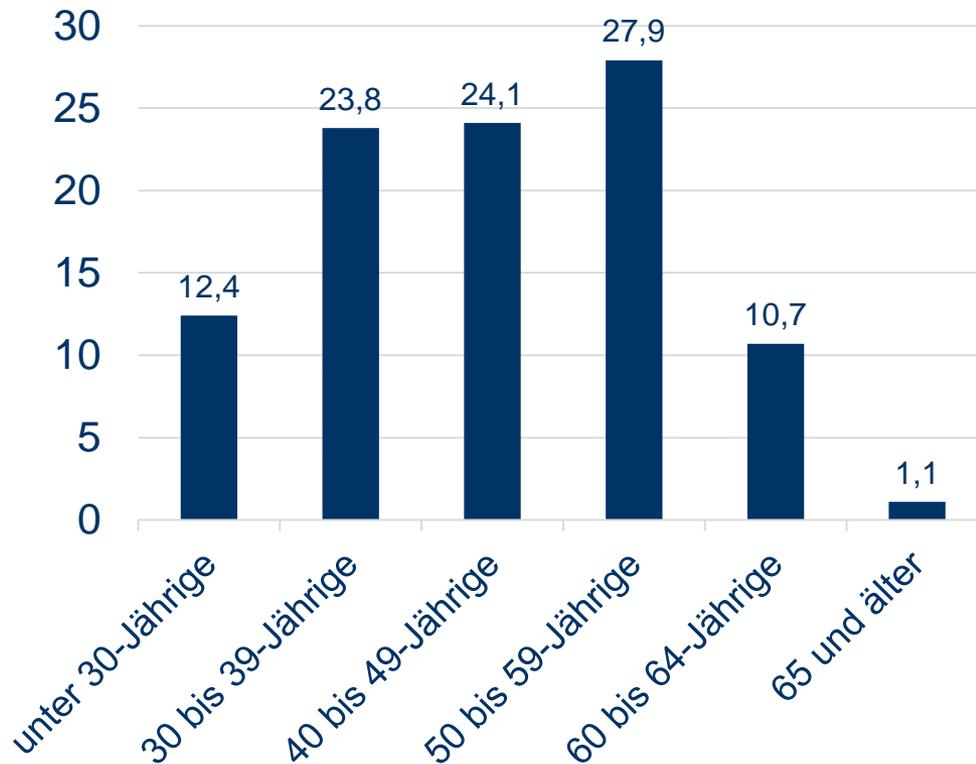
## Kennzahlen zum Stichtag 30.06.2018

- Fokus auf das sogenannte Stammpersonal (dauerhaft Beschäftigte und befristet Beschäftigte):  
208.000 Personen
- davon:
  - 59 % Beamtinnen/Beamte und Richterinnen/Richter, 41 %  
Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer
  - 35 % in Teilzeit (zzgl. 1 % Altersteilzeit)
    - davon 82 % weiblich



# Altersstruktur

Altersstruktur (in %)

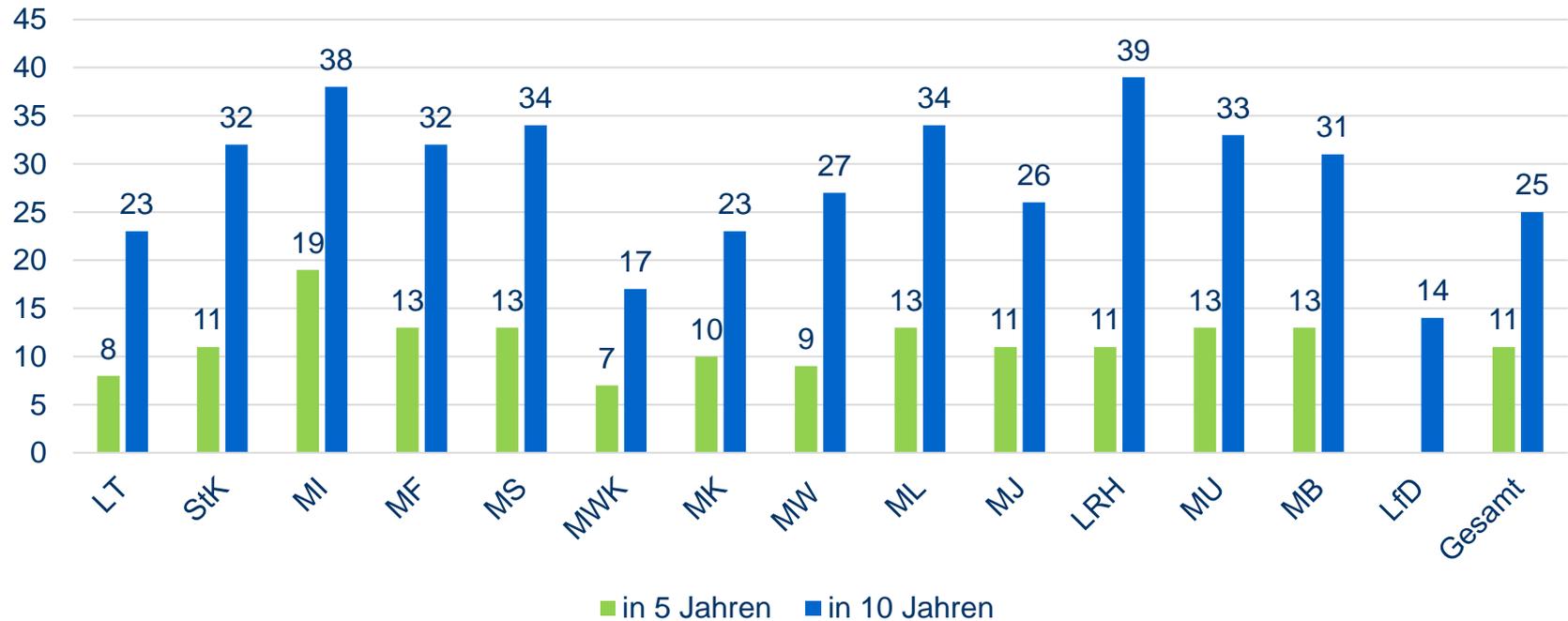


- Durchschnittsalter lag bei 45,2 Jahren
- 2017: 45,6 Jahre
- 2013 Durchschnittsalter noch bei 46,4



# Altersstruktur

erwartete Altersabgänge des Stammpersonalbestands der Ressorts  
am 30.06.2018 in %



■ in 5 Jahren: 11 %

■ in 10 Jahren: 25 %



## Altersstruktur

- Altersabgänge im MI bis 2023 und 2028:
  - in 5 Jahren: 19 %
  - in 10 Jahren: 38 %
  - Personalabgänge bis 2028 in Landespolizei bei 40 % und in Vermessungs-/Katasterverwaltung und Kampfmittelbeseitigung bei 42 %
  - Anstrengungen bei Nachwuchsgewinnung zeigt Erfolge: Landespolizei erreicht 2019 Höchststand an Polizeistellen und VKV beschäftigt derzeit 260 Auszubildende und dual Studierende in ganz Niedersachsen
  
- in der Fachrichtung Allgemeine Dienste zeigen sich ähnliche demografische Entwicklung wie in der gesamten Landesverwaltung → bis 2028 werden 20 % ausscheiden



# Maßnahmen zur Nachwuchsgewinnung

- NWG verstetigen und weiterentwickeln
- Programm „Stärkung der Attraktivität des öffentlichen Dienstes in Niedersachsen“
- Präsentation des Landes als größter Arbeitgeber Niedersachsens durch
  - Ressortübergreifende Arbeitgebermarke
  - Marketing auf Ausbildungs- und Jobmessen
  - Stellenpool im Karriereportal





## Krankenstandstatistik: Chronologie

- 2016 Vereinbarung der Landesregierung mit den Spitzenverbänden der Gewerkschaften nach § 81 NPersVG zur Krankenstandstatistik in der Landesverwaltung
- ab 2017 jährliche Erfassung der Krankheitstage aller Ressorts und Auswertung nach einheitlichen Vorgaben
- 2019 dritter landesweiter Bericht zur Krankenstandstatistik, erstmals mit den Beschäftigten an Schulen und Studienseminaren



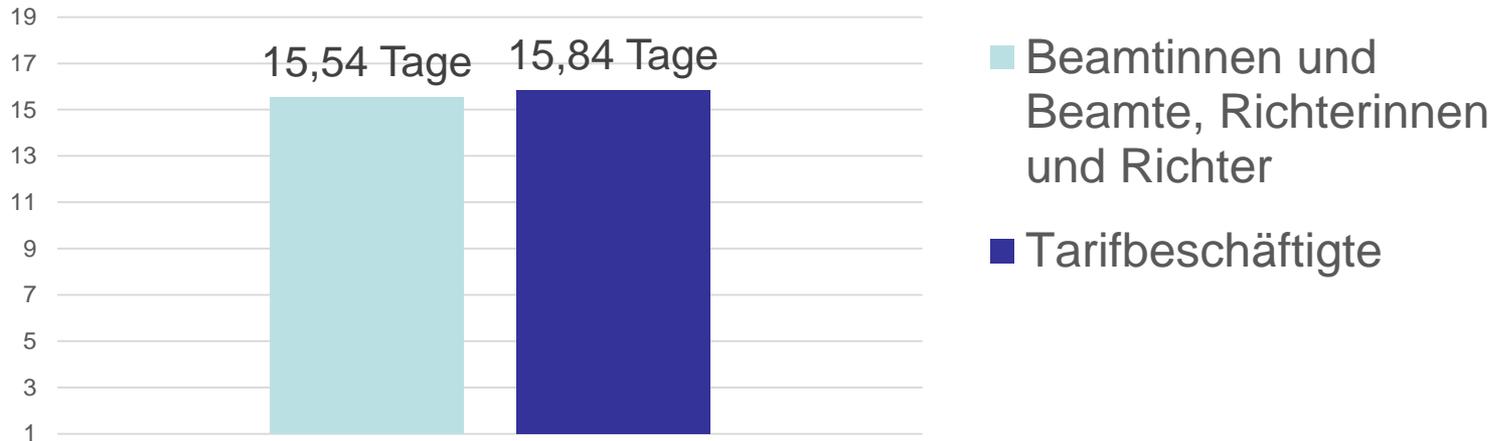
## Auswertungsmerkmale

Die landesweite Krankenstandstatistik differenziert nach

- der Gruppe der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter und der Gruppe der Beschäftigten
- Frauen und Männern
- Dauer der Erkrankungen: 1 - 3 Tage  
4 - 30 Tage  
über 30 Tage



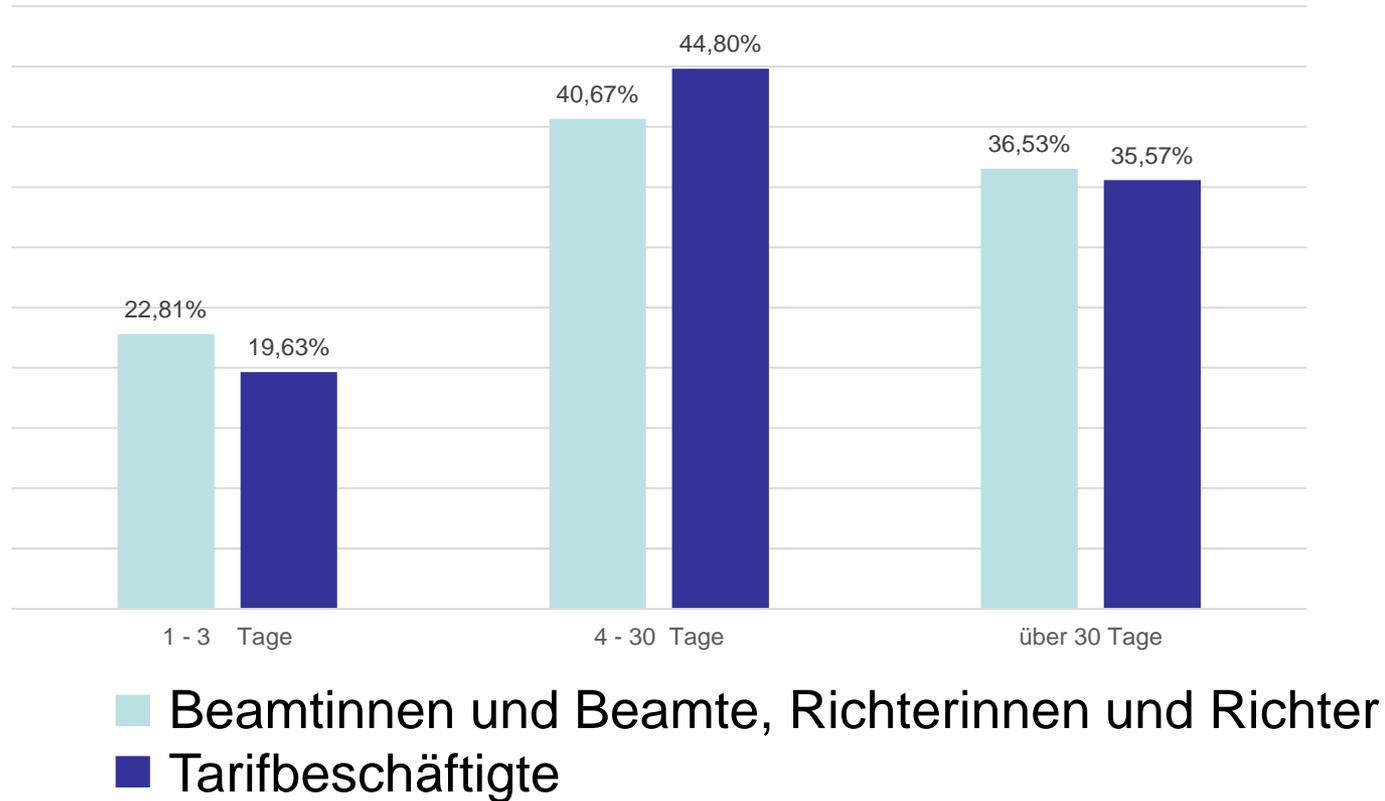
## Durchschnittliche Fehltage



- Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter: 6,19% (Vorjahr 5,84%)
- Tarifbeschäftigte: 6,31% (Vorjahr 6,65%)
- gesamt: 6,24% (Vorjahr 6,23%)

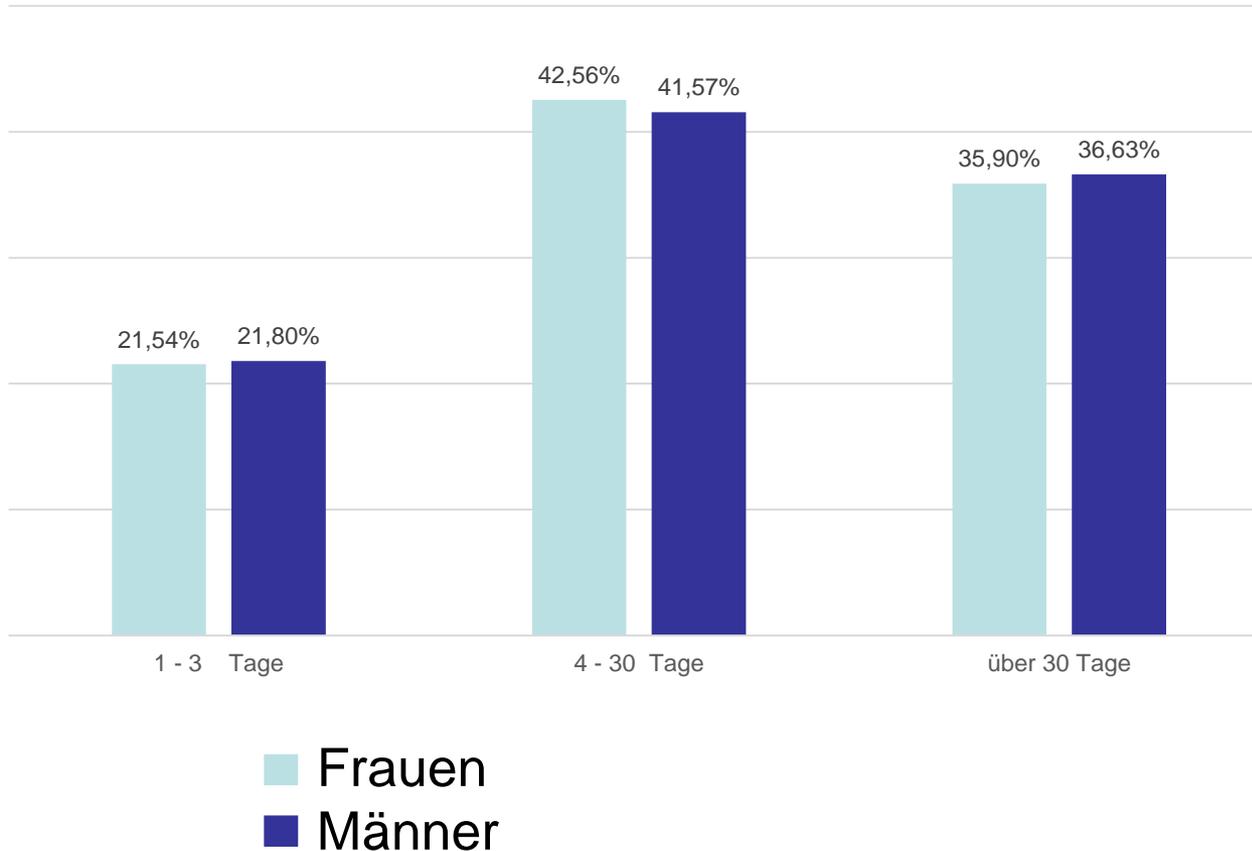


# Erkrankungsdauer nach Beschäftigungsstatus





# Erkrankungsdauer nach Geschlecht





## Krankenstand 2019

- 2019 waren die Beschäftigten der Landesverwaltung durchschnittlich 15,65 Tage erkrankt (Vorjahr 15,65 Tage).
- das entspricht einer Krankenstandquote von 6,24% (Vorjahr 6,23%).
- der Krankenstand ist mit Blick auf das Vorjahr gleich geblieben, obwohl 96 000 Beschäftigte an Schulen und Studienseminaren hinzu gekommen sind.